

Euro-Dual in Skandinavien

Seit der Ankunft auf dem Seeweg in Göteborg im Frühjahr weilt die sechssachsige Euro-Dual 90 74 2159 001 von Stadler Rail Valencia für Zulassungsfahrten bei Green Cargo. Die Vermietung läuft über die European Loc Pool (ELP) mit Sitz in der Schweiz. Die schwedische Güterbahn prüft den Kauf oder die Anmietung von Zweikraftlokomotiven dieses Typs, der sich zum Beispiel für die Holztransporte von Storuman nach Örnsköldsvik eignen würde. Eine zweite Euro-Dual wird im Oktober in Göteborg erwartet.

Die im elektrischen Betrieb 6,2 MW und im Dieselmodus 2,8 MW leistende Lokomotive hat bereits zahlreiche Probefahrten unternommen, unter anderem auf der sonst kaum befahrenen Strecke von Boden nach Haparanda. Sie weist auf dem Abschnitt bis Kalix Nebenbahncharakter mit engen Kurven und Steigungen auf, bevor sie in eine für 250 km/h ausgelegte Neubaustrecke (Nya Haparandabanan) übergeht.

Im Hinblick auf geplante Probefahrten im benachbarten Norwegen hat Stadler im April bei der zuständigen Stelle die Zulassungsunterlagen eingereicht. Hier wäre der Containerzug von Oslo nach Åndalsnes, der ab Dombås die nicht elektrifizierte Raumabahn nutzt, ein ideales Einsatzgebiet. Green Cargo Norge hat diese Verbindung im Dezember 2018 trotz guter Nachfrage eingestellt, weil mit den bislang drei auf der Raumabahn eingesetzten Diesellokomotiven T44 die Produktionskosten zu hoch sind. Die durchgehende Traktion mit einer Euro-Dual könnte die Wirtschaftlichkeit entscheidend verbessern. (jst)

